

# Anzeige für Niederfrequenz- und Gleichstromanlagen

--

für Vermerk der Behörde

<i>An die zuständige Behörde</i>		<i>Betreiber</i>
		Az.

**Anzeige einer Niederfrequenzanlage (50 Hertz, 16 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hertz)**

**Anzeige einer Gleichstromanlage (0 Hertz)**

gem. § 7 Abs. 2 der Sechszwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
(Verordnung über elektromagnetische Felder – 26. BImSchV) **Zutreffendes bitte ankreuzen**

<i>Art der Anlage</i>	<i>Freileitung</i> <input type="checkbox"/>	<i>Elektroinstallationsanlage</i> <input type="checkbox"/>	
	<i>Erdkabel</i> <input type="checkbox"/>	<i>Stromrichterstation (Konverter)</i> <input type="checkbox"/>	
	..... <input type="checkbox"/>		
<i>Neuerrichtung</i> <input type="checkbox"/>		<i>wesentliche Änderung</i> <input type="checkbox"/>	
<i>Standardanlage</i> <input type="checkbox"/> <i>Bezeichnung der Standardanlage<sup>*)</sup></i>			
<i>voraussichtlicher Termin der Inbetriebnahme</i>	<i>Gegenstand der wesentlichen Änderung</i>		
<i>Standort der Anlage (PLZ, Ort, ggf. Straße, Hausnummer, Flurstück, Bebauungsplan)</i>			
<i>Identifikationsnummer/ Anlagenbezeichnung des Betreibers</i>			

Die beigefügten Anlagen sind Bestandteil dieser Anzeige.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/ Stempel

- Anlagen:
- Datenblatt
  - Lageplan mit Legende
  - Übersichtsplan (soweit erforderlich)
  - .....

\_\_\_\_\_  
<sup>\*)</sup> nach den durch den Betreiber vorgelegten Standardunterlagen

**Datenblatt zur Freileitung**zum Spannungsfeld (Spannung  $\geq$  110 Kilovolt): ..........  
(Identifikationsnummer/Anlagenbezeichnung des Betreibers)**Typ der Freileitung:** 50 Hertz   $16 \frac{2}{3}$  Hertz  0 Hertz Kraftwerksableitung   
Übertragungsleitung, Bahnstromfernleitung   
Verteilungsleitung   
..... **Masttyp:** Mast 1: .....  
Mast 2: .....  
.....schematische Mastbilder sind beigelegt  wurden bereits vorgelegt **Höchste betriebliche Anlagenauslastung:**Aufgelegte SpannungssystemeNennspannung

System 1: ..... Kilovolt

System 2: ..... Kilovolt

.....

maximaler betrieblicher Dauerstrom

System 1: ..... Kiloampere

System 2: ..... Kiloampere

.....

Begrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes erfolgt durch:<sup>\*)</sup>.....  
.....**Minimaler Bodenabstand ermittelt nach DIN VDE 0210:**

System 1: ..... Meter

System 2: ..... Meter

.....

**Bemerkungen/Ergänzungen, weitere immissionsrelevante Daten und Fakten:**s. Rückseite 

---

<sup>\*)</sup> der maximale betriebliche Dauerstrom ist durch eine technische Grenze festzulegen (z. B. thermisch maximal zulässiger Dauerstrom, maximal mögliche Übertragungsleistung, maximale Erzeugerleistung (Generatorleistung))

**Datenblatt zur Elektromspannanlage / Konverteranlagen**

.....  
 (Identifikationsnummer/Anlagenbezeichnung des Betreibers)

50 Hertz 16 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hertz 0 Hertz 

Umspannanlage   
Unterwerk   
Ortsnetz-/Netzstation

Stromrichterstation (Konverter)   
Gleichstromkurzkupplung

Typ der Stationen  
 .....

Aufstellungsart der Stationen  
 (z. B. Kompaktstationen, Innenraumstationen)  
 .....

**Höchste betriebliche Anlagenauslastung:**Spannungsebenen

Oberspannung: ..... Kilovolt  
 Unterspannung: ..... Kilovolt

Nennleistung der Transformatoren

Transformator 1: ..... Kilovoltampere  
 Transformator 2: ..... Kilovoltampere

Stromrichter (Konverter)

Typ des Gleichrichters:  
 Gleichspannung: ..... Kilovolt  
 Wechselspannung: ..... Kilovolt  
 Leistung: ..... Kilovoltampere

Glättungsdrossel  
 Oberschwingungsfilter

**Bemerkungen/Ergänzungen, weitere immissionsrelevante Daten und Fakten:**s. Rückseite

**Musterdatenblatt zum Erdkabel**

.....  
 (Identifikationsnummer/Anlagenbezeichnung des Betreibers)

50 Hertz 16 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hertz 0 Hertz **Kabeltyp:**

.....

**Höchste betriebliche Anlagenauslastung:**Leistungsdaten

Nennspannung: ..... Kilovolt

 Nennstrom oder in Sonderfällen maximaler betrieblicher Dauerstrom: ..... AmpereBegrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes erfolgt durch:<sup>1)</sup>

(nur für die Sonderfälle anzugeben)

.....  
 .....**Verlegung:**

Minimale Verlegetiefe: ..... Meter

Abstand der Einzelleiter: ..... Meter

Darstellung der Verlegeart (Querschnitt) ist beigefügt  wurde bereits vorgelegt **Bemerkungen/Ergänzungen, weitere immissionsrelevante Daten und Fakten:**s. Rückseite 

<sup>1)</sup> der maximale betriebliche Dauerstrom ist durch eine technische Grenze festzulegen (z. B. thermisch maximal zulässiger Dauerstrom, maximal mögliche Übertragungsleistung, maximale Erzeugerleistung (Generatorleistung))

---

## Legende zum Lageplan

Im Lageplan ist Folgendes dargestellt:

- der Standort der Anlage,
- die maßgeblichen Immissionsorte (gem. § 3 Satz 1, §3a Satz 1 und § 4) mit
  - den dort durch die Anlage zu erwartenden maximalen elektrischen Feldstärken<sup>\*</sup> und magnetischen Flussdichten
  - oder
  - für 16 ⅔ und 50 Hertz Anlagen einer Isoliniendarstellung (ungestörtes elektrisches Feld: 1/2/5 Kilovolt pro Meter; magnetisches Feld: 1/10/50/100/200 Mikrotesla)
  - oder
  - für 0 Hertz Anlagen einer Isoliniendarstellung (ungestörtes elektrisches Feld: 5/10/20/30 kV/m, magnetisches Feld: 50/100/400/500/600 Mikrotesla)
  - oder
  - einem entsprechenden Nachweis über die zu erwartenden elektrischen Feldstärken und magnetischen Flussdichten (z. B. Hersteller-Zertifikat);  
bei Standardanlagen:  
ein entsprechender Nachweis liegt der Behörde vor , ist beigefügt .
- die Standorte und Arten anderer eigener Niederfrequenzanlagen sowie der und Niederfrequenz- und Hochfrequenzanlagen anderer Betreiber (soweit diese bekannt sind), die an den Immissionsorten relevante Immissionsbeiträge verursachen können (s. II.3.4).

## Bemerkungen/Ergänzungen, weitere immissionsrelevante Daten und Fakten:

s. Rückseite

---

<sup>\*</sup>) Die Darstellung für elektrische Felder entfällt bei Kabeln und eingehausten Netzstationen, da diese durch den Kabelmantel bzw. durch die Einhausung vollständig abgeschirmt werden.